Protokoll Delegiertenversammlung Online (Zoom)

Datum: 02.10.2021

Verteiler

Anwesende, danach Mitgliederbereich > DV

Protokoll: Dorothee von Moreau (Top2), Elka Aurora (Top3-4), Ulrike Tusch (Top5-8), Bettina Eichmanns (Top10-11)

TOP	Thema	Ergebnis	Aufgabe/ verantwortlich/ Termin
1	Formales	Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit, Genehmigung letztes Protokoll: 86% Zustimmung, 24% Enthaltung Beschluss zur Tagesordnung: 100% Zustimmung, kurze Vorstellungsrunde	
2	Bericht Vorstand inkl. Aktivitäten BAG KT	- **Online-Treffen mit RV** (F. Schludi): Themen u.a. Kontakte in den RVs zu anderen Methodenverbände und Musikrat - V. Bernius nimmt an vielen Online-VA teil und gibt Input an Vorstand, Gespräche zu **Neuausrichtung des Eschenpreises D-A-CH**: Treffen mit Nachfolgeteam steht - **BAG KT: Positionspapier KT** erstellt und veröffentlicht, Verteiler: Politik, Medien, G-BA u.a. - **mtl. Online-Treffen von Ausbildungsverantwortlichen KT** (nä. Treffen DMTG + SAMT + AMA 5.11.21) *Diskussionsbeiträge: BB müsste hier mit vertreten sein, Umgang mit Praktikumsanfragen von nicht zertifizierbaren Ausbildungen (z.B. Campus naturalis)?* - **G-BA**: gute informelle Kontakte konnten nicht in formelle überführt werden. Rücknahme des Heilmittelausschlusses ist aufgrund interner Formalia schwierig. Derzeit wird wegen zu dünner Forschungslage keine neue Überprüfung empfohlen, stattdessen lieber an Gesetzgeber herantreten -> DMtG wird hin und her geschickt zw. G-BA und Gesetzgeber (über Berufsgesetz), Neubesetzung im G-BA: als Unparteiische Karin Maag (CDU, TN am Runden Tisch MT 2013) -> BAG KT bereitet Vorlage KT-Gesetzgebung für neue Legislaturperiode vor. *Diskussionsbeiträge: einzelne MT-Verfahren einbringen? IQWiG & HTA-Berichte werden nicht ausreichend berücksichtigt.* - Gespräche mit Politik: Bündnis90/Die GRÜNEN: **Dr. Janosch Damen, Anton Hofreiter, Ophelia Nick, Maria Klein-Schmeink**, **Dr. Kirsten Kappert-Gonther**, Kleine Anfrage der Grünen regt in anderen Parteien Diskussion an. CDU: **Roy Kühne** (leider nicht mehr MdB) CSU: **Emmi Zeulner** – Palliativpflegerin FDP: **Wieland Schinnenburg** (leider nicht mehr MdB) Die LINKEN: **Dr. Achim Kessler** (nicht mehr MdB), wollen aber Anfrage bei wissenschaftl. Dienst des Bundestags stellen (Fragestellung muss abgestimmt und eingereicht werden – hier Mitarbeit wiss. Beirat) SPD: **Dirk Heidenblut** - Wahlkreis Essen-> vermitteln in AK Gesundheit, Bärbel Bas (Kontakt zu ASG Gesundheit soll aufgebaut werden) - Parteiantworten auf Wahlprüfsteine sind veröffentlicht (website/Newsticker) Argumente: nicht inhaltlich, sondern Regelungslücke! KT sollen als Heilberufe Anerkennung finden (Patientenschutz!) - Politikberatung: Hr. Kretschmer erstellt Liste mit neuen Abgeordneten nach Wahl, Fraktionsbildung abwarten -> Gesetzliche Regelung forcieren	

		Der Koalitionssatz: ***Zum Schutz der Berufe der Künstlerischen Therapeut:innen und als Schutz der Patient:innen vor unzureichend qualifiziertem Personal werden wir auf der Basis der bestehenden Ausbildungen (Hochschule) Regelungen definieren, um diese Berufe gesetzlich als Heilberufe anzuerkennen und ihre Therapien in den Katalog gesetzlicher Pflichtleistungen aufzunehmen.*** Berufszugang und Ausbildungsordnung: ppt dazu wird geteilt, muss in AMA-SAMT weiterdiskutiert werden. *Diskussionsbeiträge: SAMT-Ausbildung und Master-Abschluss gleichzusetzen? Hochschulzugang nach Ausbildung + Berufserfahrung ist länderspezifisch. Staatliche Prüfung statt Heilpraktikererlaubnis*	
3	Zertifizierungsoffensive	**Resümee Zertifizierungsoffensive** Alle Regionalvertretungen (RV) berichten von ihren Erfahrungen mit der Zertifizierungsoffensive. In vielen Punkten wurden ähnliche Erfahrungen gemacht: Insgesamt wurde der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern, der v.a. durch die Telefongespräche entstand, sehr begrüßt. Es gab auch Ablehnung und weniger erfreuliche Gespräche, aber so wurden die Mitglieder auch gehört. Die Offensive hat dazu geführt, dass die Mitglieder für das Thema Zertifizierung sensibilisiert wurden. Die Ziele (Verdoppelung der Zahl der Zertifizierten) wurden nicht erreicht. Der BB erinnert daran, dass wir uns bei kniffligen Fragen gerne an sie wenden können. Außerdem wird nochmal an die Anwartschaft erinnert (für Mitglieder, denen noch Berufserfahrung fehlt) Die Geschäftsstelle betont die gute Arbeit der RV. Sie sieht anhand der Zahlen einen kommenden Generationenwechsel und mehr Motivation bei der jüngeren Generation, sich zu zertifizieren. Weitere Punkte: − Die Zertifizierung **ist** die Qualitätssicherung − Zertifizierung bleibt Thema: Hinweise bei allen Treffen, im DMTG-aktuell und regelmäßige Jour-fixe zu diesem Thema werden gewünscht. **Landesmusikräte (LMR):** Bayern, Berlin, Hessen und evtl. Saarland sind oder werden Mitglied bei den jeweiligen LMR Hinweis: Es müssen nicht alle Bundesländer abgedeckt werden z.B. für RV Berlin-Brandenburg stellt nur Berlin den Antrag. (Kosten- und Ressourcenfrage!) **Annäherung zu Methodenverbänden** − Zusammenarbeit auf „oberer Ebene“ läuft gut. Die BAG Musiktherapie arbeitet seit vielen Jahren an gemeinsamen Richtlinien, Berufsbild und Zertifizierungsordnung. − Es herrschen unterschiedliche Informationsstände in den Verbänden. Die Aufgabe der RV ist es, Strukturen verständlich zu machen (BAG KT, BAG MT) und zu transportieren, dass die DMtG als einziger Verband die berufspolitische Interessenvertretung aller Verbände wahrnimmt (Mandate liegen vor). − Auf RV-Ebene läuft die Vernetzung bereits in mehreren Bundesländern.	
4	BAG Musiktherapie	Bericht von Stefan Mainka: Präsenztreffen fand 9/2021 statt. Im Januar 2022 wird das Nationale Register in neuer Form online gestellt. Demnächst steht eine Testversion im Netz. Ab sofort werden alle zertifizierten Musiktherapeut*innen dort registriert. Geplant ist, dass man zunächst mit einem Rumpfeintrag (Registernummer, Nachname und Ablaufdatum der Zertifizierung) erfasst wird. Mit einem personalisierten Login kann das Profil erweitert werden. Die Programmierkosten werden aufgeteilt (BAG Musiktherapie/Verbände anteilig nach Mitgliederzahlen) Es lohnt sich ein Blick auf die Website https://bag-musiktherapie.de	
5	Datenbank	**Datenbank-Investition** - Kurze Erklärung, weshalb eine neue Datenbank nötig ist (wurde in der letzten DV bereits ausführlich dargestellt). S. Westermann startete umfangreiche Suche	

		nach einer neuen Datenbank, dabei erste Orientierung durch eine Empfehlungsliste der DGVM, sehr konkrete Auflistung der zu erwartenden Möglichkeiten einer neuen Datenbank (*muss*- und *kann*-Kriterien) - Zwei Datenbanken kommen in Frage: CAS, Grün Vewa 7 (preislich ähnlich, es gibt verschiedene Modelle: Lizenzkauf, Software as a Service, Fremdhosting vs. eigener Server) - GrünVewa am interessantesten, DFKGT arbeitet auch damit, die Anschaffungskosten liegen bei etwa 60.000€ für die nächsten 5 Jahre. Rücklagen sind genug vorhanden. - Beschluss per Umfrage: 19 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, keine Gegenstimmen	
6	BV zur Änderung der ZertO	**Veränderungen in der Zertifizierungsordnung (Beschlussvorlage BB)** - Es sollen alle zertifizierten Mitglieder auch im nationalen Register geführt werden, allerdings mit einer Widerspruchsmöglichkeit - Änderung der Schreibweise „Musiktherapeut:in“ - Die Anwartschaft soll ab jetzt auch in der Zertifizierungsordnung schriftlich auftauchen - Beschluss per Umfrage: 20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen	
7	Organisatorisches zur Online-MV	- Abstimmungen/Wahlen per Zoom sind nicht rechtssicher, Judith Brunk hat verschiedene Möglichkeiten ausgelotet und die Abstimmung für die Vorstandswahl mit externem Abstimmungstool „Votebox“ vorgestellt - Kosten: 100€ Lizenz, 5€ pro teilnehmendes Mitglied, Betreuung nach Aufwand 120€/h, inkl. Generalprobe und Support während der MV - positive Rückmeldung und Einverständnis von Delegiertenseite - Freiwillige Helfer für die MV (Chatbeobachtung, Rednerliste, Wahlleitung): Barbara Menke, Christoph Salje, Frederike Schludi - Alle Mitglieder werden per Mail über die MV informiert, sowie schriftliche in einem Einleger in der nächsten MU - Anmeldung für die MV bis 4.11.2021 - Am 6.10. stellen sich innerhalb des Jour fixe die Kandidat:innen für den Vorstand vor	
8	Förderkonzeption	Alexander Wormit (WB) stellt Konzeptpapier vor, die Testamentarischen Auflagen wurden durch den WB begutachtet. Die zweckgebundenen Mittel von ca. 100.000€ sollen an verschiedene Projekte mit einem max. Förderbetrag von 20.000€/Projekt gehen (mth. Grundlagenforschung, fachwiss. Veröffentlichung, Stipendium, etc.) - Ausgestaltung der Ausschreibung ist noch nicht fertig, als Frist wird Juni/Juli 2022 anvisiert, Ausschreibung soll auf der DMtG Homepage erscheinen - Mitgliedschaft bei der DMtG ist für die Bewerbung nicht erforderlich	
9	Breakout-Räume	1. Optimierung Arbeitsstrukturen DV, Nachhalten von Aufträgen 2. Blog/Campus: Studiengangsprofile 3. Ethikkodex: was muss bedacht werden 4. Ausschreibung Fördermittel der Erbschaft Mecklenbeck 5. Weitere Ideen zur Vernetzung mit Methodenverbände (RV) 6. Netzwerk Ambulantes Arbeiten (angeregt durch RV BW)	
10	Rückmeldungen der Breakout-Räume	**Breakout 1. Optimierung Arbeitsstrukturen DV** Ziel ist verbesserte Transparenz und Nachhaltigkeit der in der DV beschlossenen Arbeitsaufträge/Arbeitsgruppen. Christoph Salje referierte die Rückmeldung mit einem „Leitfaden Arbeitsgruppen DMtG“. Für jede Arbeitsgruppe sollten im Protokoll fünf Kriterien festgehalten werden: 1. Zuständigkeit („Wer hat den Hut auf?“) 2. Teilnehmer („Wer gehört dazu?“) 3. Thema („Um was geht es?“) 4. Kommunikation („Welchen Kommunikationsweg nutzen wir?“) 5. Ergebnis und Termin („Bis wann liefern wir?“)	

		Es wurde angeregt, für zukünftige DVs eine durchgehende Moderation festzulegen, die immer nachfragt, wer ist verantwortlich für ein Thema, Termine abfragt etc. (Nicht gleich mit Protokollant.in!). Anregung aus Plenum: Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu Beginn der nächsten DV im Plenum abfragen. **Breakout 2. Blog/Campus: Studiengangsprofile** Nachdem in den letzten beiden DVs die Wichtigkeit der Studierenden und angehenden Studierenden als Zielgruppe festgestellt wurde, hat die Blog-Redaktion angeregt, allen akkreditierten Ausbildungen eine einheitliche Beitragsserie im Blog zu widmen. Bettina Eichmanns referierte die Rückmeldungen aus dem Breakout: - Beiträge – sollen kurz, bündig und einheitlich sein! - Ziel: eine Möglichkeit schaffen, die Botschaft der akkreditierten Ausbildungen im Netz noch präsenter zu machen (Auffindbarkeit). - Studienlandschaft nicht ersetzen/wiederholen, sondern intelligent und frisch ergänzen: Videos, Interviews, kurze Stichworte, mehr zu Dozenten, (Forschungs-) Schwerpunkte. - In jedem Beitrag auf Homepages und Social Media-Kanäle der Unis/Ausbilder verlinken, die Last des Zusammenstellens durch Ausbilder müsste möglichst gering gehalten werden – Vorarbeit! Verantwortung Arbeitsgruppe: Bettina Eichmanns. Teilnehmer: Anne Mock, Susanne Gruss (evtl. Nachfolge Anne Mock bei Studierendenvertretung), Milena Manthey (nicht bei DV), Dorothee v. Moreau. Treffen auf Zoom (Eichmanns, Mock, Manthey), per Email (Eichmanns, v. Moreau - Absprachen zur Vorlage). Zeitplan: Vorlage fertigstellen bis Mitte 11/2021, Einholung RM Ausbilder (Mock/ Manthey, Gross) bis 20.12.21, einstellen Beiträge bis Ende 01/2022. **Breakout 3. Ethikkodex – was muss bedacht werden?** Karin Böseler/ Isabelle Frohne-Hagemann referierten gemeinsam. Es wurde die Frage gestellt: soll der Ethikkodex nur für zertifizierte MT gelten? Welche Änderungen stehen im Text an? Muss das Wort Gewalt durch Missbrauch, Mangelversorgung etc. ergänzt werden? Auch Ausbilder haben die Verpflichtung, sich ethisch zu verhalten (gegenüber Auszubildenden, Praktikant.innen). In den Curricula sollte immer spezifiziert werden, dass man sich auf den Ethikkodex bezieht. Welche Informationsverpflichtung über die Existenz einer Ethikkommission haben behandelnde Musiktherapeut.innen? Patient.innen sollten immer darüber informiert werden, dass man sich an die Ethikkommission wenden kann (Anregung: bessere Auffindbarkeit Ethikkodex/Ethikkommission im Netz, auf der Homepage? im Blog?). Nächste Schritte: Die Ethikkommission (verantwortlich) wird bis zur nächsten DV einen aktualisierten Text für Ethikkodex zur Prüfung/Freigabe vorlegen. **Breakout 4**: war Arbeitsgespräch, keine Rückmeldung ins Plenum vorgesehen **Breakout 5**: RV haben sich weiter ausgetauscht, ohne weiteres Feedback **Breakout 6: Netzwerk ambulantes Arbeiten, angeregt durch RV BW** Rückmeldung: Benigna Bacher kündigt Angebot eines Termins zum Austausch online an, bei dem der Bedarf abgeklärt wird. Salje: Vorsicht, es gibt schon sehr viele gute Infos, die verfügbar sind. Plenum: Seminare zur Selbstständigkeit von Christoph Salje. Verantwortlich: Benigna Bacher (Kontaktaufnahme RV BW, Durchführung Online-Termin). Die Möglichkeit einer Arbeitsgruppe ambulantes Arbeiten wird bei der nächsten MV am 06.11.2021 vorgestellt.	
11	Absprachen/ Sonstiges	DANK an Frederike Schludi für 10 Jahre Arbeit im Vorstand! ABSCHIED (teilweise) von Simone Maier-Hanemann, dies war ihre letzte DV-Teilnahme als Mitglied des Vorstands. Simone bleibt erhalten für andere Aufgaben.	

12	Feedback zur DV	Allgemeine Zufriedenheit mit der Struktur und dem Ablauf heute sehr hoch, aber alle freuen sich auch darauf, sich mal wieder in Präsenz zu treffen. Der nächste Termin soll in der Folgewoche gedoodelt werden. Auch die Idee fester Termine (zB Zeitumstellungswochenende wird nochmal in die Runde eingebracht.	